

PRODUKTDATENBLATT

Linse

Botanischer Name	Lens culinaris
Saatstärke	großsamige Sorten 80-100 kg/ha, kleinsamige Sorten 40-60 kg/ha
Reihenabstand	15-35 cm
Saatzeit	Ende März bis Anfang Mai
Aussaattiefe	4-5 cm
Saattechnik	übliche Getreidesämaschine



Botanik

- Familie: Hülsenfrüchtler
- einjährige, krautige Pflanze mit Wuchshöhen von 10-50 cm
- wechselständige Laubblätter, paarig gefiedert mit 4-12 Paaren von Fiederblättchen
- traubige Blütenstände enthalten nur 1-3 Blüten
- weiße oder blaue Schmetterlingsblüte
- Blütezeit: April bis September
- reife Hülsenfrucht ist gelb, länglich und 10-15 mm lang (reifen zwischen Mai und September)

Klimaansprüche

- bevorzugt warmes, trockenes Klima
- Niederschlagsverteilung während Vegetationsdauer ist wichtig: zu viel Regen zur Blüte und Erntezeit begünstigen Abfallen der Blüten, Körner in den Hülsen wachsen aus und werden braun

Bodenansprüche

- tonarme Böden, Geröllböden, Muschelkalk und Sandkalk sind ideal
- auch karge Böden möglich, auf denen andere Kulturen aufgrund von Nährstoffmangel nicht mehr gedeihen

Fruchtfolge

- als Reinkultur am besten nach Getreide
- in unkrautwüchsigen Lagen nach Hackfrucht (Kartoffel eignet sich gut), da konkurrenzschwach durch langsame Jugendentwicklung
- überwiegend Anbau im Gemenge, da andere Kulturen Stützwirkung für Linse erzeugen
- Anbaupause von 4-6 Jahren muss wegen schlechter Selbstverträglichkeit eingehalten werden

Bodenbearbeitung

- Ziel ist gut gelockertes, mittelfeines, unkrautfreies Saatbett
- Unkrautunterdrückung im Vordergrund
- im Herbst mitteltiefe Stoppelbearbeitung
- im Frühjahr, wenn Boden ausreichend abgetrocknet ist, Bearbeitung mit Grubber und abschließend Zinkenegge (keine tiefe Bodenlockerung im Frühjahr um Feuchtigkeitsmängel zu vermeiden)

Pflanzenschutz

- Unkraut: mit einem Hackstriegel vor dem Auflaufen und bis zu einer Wuchshöhe von 5-10 cm (keine Herbizide zugelassen)
- Krankheiten: wenig Probleme da nur wenig angebaut, vereinzelt Wurzelfäule, Welkekrankheit und Brennfleckenkrankheit
- Schädlinge: Vogelfraß kann problematisch sein (Saatgut möglichst tief ablegen)



PRODUKTDATENBLATT

Düngung

- durch Stickstofffixierung der Knöllchenbakterien in der Regel keine N-Gabe nötig
- Nährstoffentzug in kg/ha bei 10 dt/ha Ertrag:

Gesamt-N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
36	11	14	2

Ernte und Aufbereitung

- Ertrag: 2-10 dt/ha
- Erntezeitraum: Ende Juli bis Ende August
- Erntezeitpunkt: Kompromiss zwischen Reife der Linse und der Stützfrucht, außerdem reift Linse unregelmäßig ab (von unten nach oben)
- Drusch bei Kornfeuchte < 20 %, besser < 16 %
- höhere Feuchtegehalte witterungsbedingt möglich, sofortiges Trocknen erforderlich
- Ernte mit Mähdrescher



Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net